

Betriebsgewerkschaftsleitung

nachrichtlich:

an den
Staatlichen Forstwirtschaftsbetrieb
Rostock, in R ö v e r s h a g e n

4. 12. 1953

Dr.Marl/Bi.

An den

Rat des Kreises

R o s t o c k

Abt.Forstverwaltung

1 Blatt

3.58. Betrifft: Antrag auf Zuteilung von Brennholz für unsere Belegschaft.

Der Gemeinde Groß-Lüsewitz wurden in diesem Herbst 43 mtr. Brennholz zugeteilt. Zu der hiesigen Gemeinde gehören ausser Groß-Lüsewitz die Orte: Sagerheide und Hohenfelde. Unser Betrieb zählt allein 110 mit Brennholz zu versorgende Familien. Hieraus ergibt sich schon die gänzlich unzureichende Versorgung der Familien mit Brennholz.

Bei der ebenfalls ungenügenden Kohlenzuteilung ist der Mindestbrennstoffbedarf unserer Belegschaftsmitglieder und deren Familien nicht im entferntesten gedeckt. Der Brennstoffbedarf einer 4-köpfigen Landarbeiterfamilie beträgt durchschnittlich 8 - 10 mtr. Da unsere Landarbeiter ihre Schlachtschweine selbst mästen müssen und vielfach ihre durchnässte Arbeitskleidung zu trocknen haben, ist der Bedarf an Brennholz durchaus zutreffend.

Wir sind uns bei der angespannten Brennholzlage darüber klar, daß nicht die gesamte Bedarfsmenge als starkes Brennholz zugeteilt werden kann. Wir beantragen daher für unserer 110 betriebszugehörigen Familien eine Brennholzzuteilung von 400 mtr. $\frac{1}{2}$ in Selbstwerbung und 40 mtr. als Zuweisung für nichtwerbungsfähige Haushalte. Hiermit wäre erst die Hälfte des Brennholzbedarfs gedeckt. Gleichzeitig bitten wir, unseren Betriebsangehörigen die Möglichkeit zu geben, den restlichen Bedarf durch Sammelholz decken zu können.

Immer wieder muß festgestellt werden, daß abtriebwürdiges und vielfach schon verkommenes Holz in den Wäldern und Brüchen vorhanden ist, das als Brennholz nicht angewiesen wurde. Wir bitten, dieses Holz bei dem großen Brennstoffmangel nicht völlig verderben zu lassen, sondern für Brennzwecke freizugeben.

Da der aufgezeigte Brennstoffbedarf eine gegebene Größe ist und wir eine gesetzeswidrige Beschaffung von Brennstoffen von vornherein ausschalten wollen, bitten wir um Genehmigung des vorliegenden Antrages.

<i>Müller</i> (Müller)	<i>Sawatzki</i> (Sawatzki)	<i>Pries</i> (Pries)	INSTITUT FÜR PFLANZENZÜCHTUNG Gross Lüsewitz Betriebsgewerkschaftsleitung:
<i>Schmidt</i> (Schmidt)	<i>Tessenow</i> (Tessenow)	<i>Birkner</i> (Birkner)	<i>Dr. Marlow</i> (Dr. Marlow)
<i>Nitsch</i> (Nitsch)	<i>Birkhahn</i> (Birkhahn)	<i>Abraham</i> (Abraham)	<i>Gedack</i> (Gedack)